

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 27. Juni 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 201

Stand: 09.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

GIUGNO

178-187, s. Ladislao re - LUNEDI, 27/6

Firmung: Mädchen-Oberschulen in Sankt Ludwig. 8.00 - 10.30 Uhr. 392
Firmlinge. Leider das viele Hinauslaufen.

Father Schneider, jetzt in Nauheim, im Monat einmal hier. Besonders für die Flüchtlinge arbeitend. Aus Amerika neue Sammlungen. Er meint, ich fürchte für Bayern Diaspora, er selber meint, das sei Mission, da in der Diaspora jetzt so viele Katholiken. Läßt Adresse zurück. Gibt für Kótai, Landshut, 300-400 Dollar Stipendien ab von Bischof Muench.

Schwester Marcellina OSB, geborene Münchnerin, hier noch Verwandte, besucht sie einmal. Sei erschreckt über die Ruinen von München, aber glücklich wieder einmal in der Heimat zu sein. Steht Clyde sehr nahe und Conception. Pater Lukas' Heiligsprechung. Erhält Firmbild und Kreuzweg.

15.30 Uhr Pater Wolfram. Ich: Jetzt wieder 14 Tage regelmäßig, er beim Weggehen: Also in vier Wochen vor dem Terziarentag, 17. Juli - unklar.

Denser, Frau: Wegen Firmung übermorgen. Ob einmal Willibrord einladen? Ob bei mir? Ja, 10. Juli.

Malmolitor - Mit den Schulkindern in Füssen, Wies, Linderhof. Alles in England.

Bierschneider - Haarschneider.

Exzellenz Laßberg von Herrn Maier im Krankenstuhl gefahren, in der Pforte empfangen.